



NIEDERSCHRIFT NR. 01

über die **öffentliche** Sitzung des Gemeinderates am **30.01.2020**

Beginn: 19:30 Uhr, Ende 21:29 Uhr

in 79427 Eschbach, Sitzungssaal Rathaus

Anwesend:	Mario Schlafke	Bürgermeister	Vorsitzender
	Anton Martin	GRat	
	Claudia Olczak	GRätin	
	Michael Riesterer	GRat	
	Lionel Calon	GRat	
	Sabine Geisselbrecht	GRätin	
	Elisabeth Köllenberger	GRätin	
	Cordula Ströbele	GRätin	
	Martin Suger	GRat	
	Daniela Vorgrimler	GRätin	
	Kai Wreßnig	GRat	
Verwaltung:	Patricia Oehler	HAL	Schriftführerin
	Tanja Sommer	RAL	

Bürgermeister Mario Schlafke begrüßt die Anwesenden zur ersten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal in Eschbach.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Gremiumsmitglieder zur Verhandlung durch die Einladung vom 22.01.2020 ordnungsgemäß geladen wurden. Am 22.01.2020 wurden Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung ortsüblich bekannt gemacht.

Da mit derzeit 11 Gremiumsmitgliedern mehr als die Hälfte der 11 ordentlichen Gremiumsmitglieder zum Sitzungsbeginn anwesend sind, wird die Beschlussfähigkeit grundsätzlich festgestellt.

Als **Urkundspersonen** werden Daniela Vorgrimler und Michael Riesterer ernannt.

Es bestehen keine Fragen oder Anträge zur Tagesordnung.



---

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	30.01.2020	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 10 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Patricia Oehler
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	022.320

---

## TOP 1

### Einwohnerfragen

1. Herr Rothmann stellt fest, dass die Ein- und Ausfahrten in der Hauptstraße gepflastert sind. Er merkt an, dass die gepflasterten Flächen in Heitersheim eine abgeschliffene Oberfläche haben. Herr Rothmann erfragt, ob es diese Möglichkeit auch in Eschbach gibt, um ein besseres Durchkommen zu gewährleisten.

Herr Bürgermeister Schlafke bedankt sich für die Frage und gibt den Ausblick, dass sich in der näheren Zukunft mit dieser Thematik auseinandergesetzt wird.

2. Weiter fragt Herr Rothmann, warum die Protokolle der öffentlichen Gemeinderatssitzungen ab Juni nicht mehr auf der Homepage verfügbar sind.

Herr Schlafke erklärt, dass es zwischenzeitlich Probleme mit dem Speicherplatz gegeben hat und es damit zusammenhängen könnte.

Die Verwaltung wird dies zeitnah prüfen und die fehlenden Protokolle auf der Homepage zur Verfügung stellen.

3. Darüber hinaus erfragt Herr Rothmann die Auslastung des Elektroautos in Eschbach, dass 50% von der Gemeinde und 50% von Einwohnern genutzt werden sollte.

Bürgermeister Schlafke erläutert, dass das Fahrzeug in den letzten Wochen häufiger genutzt wurde. Er wird im Frühjahr die genaue Auslastung des Fahrzeugs berichten.





---

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	30.01.2020	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 10 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Patricia Oehler
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	022.320

---

## TOP 2

### **Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Die Gemeinde Eschbach hat mit dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald eine Vereinbarung zur Neuverteilung von Flüchtlingen geschlossen.





**NIEDERSCHRIFT**

---

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	30.01.2020	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 10 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Patricia Oehler
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	022.320

---

**TOP 3**

**Auflegung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung 30.01.2020**

**1. Beschlussantrag:**

Die Niederschrift wird wie vorgelegt beschlossen.

**2. Aussprache:**

GRat Calon weist daraufhin, dass bei dem Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates bei TOP 7 das Stimmenverhältnis nicht passt. Statt 7:2 Ja-Stimmen muss es 7:3 Ja-Stimmen heißen.

Diese Änderung wird mit der Niederschrift umgesetzt.

**3. Beschlussfassung:**

Abstimmung (§ 37 Abs. 6 GemO)	Ja-Stimmen:	11
	Nein-Stimmen:	0
offen: <input checked="" type="checkbox"/> geheim: <input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	0

**4. Beschluss:**

Die Niederschrift wird wie vorgelegt beschlossen.





---

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	30.01.2020	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 10 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Patricia Oehler
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	022.320

---

**TOP 4**

**Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Eschbach**

**1. Beschlussantrag:**

Entfällt.

**2. Aussprache:**

Entfällt.

**3. Beschlussfassung:**

Entfällt.

Abstimmung (§ 37 Abs. 6 GemO)

Ja-Stimmen: -

Nein-Stimmen: -

offen:  geheim:

Enthaltungen: -

**4. Beschluss:**

Entfällt.





---

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	30.01.2020	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 10 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Patricia Oehler
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	022.320

---

## TOP 5

### Präsentation Elternbeirat; sichere Schulwege in Eschbach

#### 1. Beschlussantrag:

Entfällt.

#### 2. Aussprache:

GRat Martin erfragt die Möglichkeit einer schnellstmöglichen Beseitigung der Gefahrenstellen. Er bezieht sich hierbei besonders auf die Verkehrsinsel in Richtung Heitersheim und der Hauptstraße/Bahnhofsstraße.

Herr Schlafke erläutert, dass die Möglichkeiten hierzu überprüft werden.

GRätin Ströbele unterstreicht die Gefahr im Tunnel und regt an, dass hier vor allem fehlende Gehwege ein Problem seien.

Der Bürgermeister stimmt all dem zu.

#### 3. Beschlussfassung:

Entfällt.

Abstimmung (§ 37 Abs. 6 GemO)

Ja-Stimmen: -

Nein-Stimmen: -

offen:       geheim:

Enthaltungen: -

#### 4. Beschluss:

Entfällt.





Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	30.01.2020	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 10 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Patricia Oehler
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	022.320

## TOP 6

### Bestellung der Stellvertretenden Kassenverwalterin; Beschlussvorlage Nr. 2020-003

#### 1. Beschlussantrag:

Der Gemeinderat bestellt Frau Gabriele Maurer für die Zeit ab 01.02.2020 zur stellvertretenden Kassenverwalterin. Die Bestellung von Frau Lucia Birmelin wird gleichzeitig widerrufen.

#### 2. Aussprache:

Entfällt.

#### 3. Beschlussfassung:

Entfällt.

Abstimmung (§ 37 Abs. 6 GemO)

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: -

offen:  geheim:

Enthaltungen: -

#### 4. Beschluss:

Der Gemeinderat bestellt Frau Gabriele Maurer für die Zeit ab 01.02.2020 zur stellvertretenden Kassenverwalterin. Die Bestellung von Frau Lucia Birmelin wird gleichzeitig widerrufen.





---

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	30.01.2020	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 10 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Patricia Oehler
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	022.320

---

## TOP 7

### **Friedhof: Gestaltungs- und Entwicklungskonzept; Beschlussvorlage Nr. 2020-003**

#### **1. Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat nimmt den Bericht von Herrn Wermuth zur Kenntnis.

#### **2. Aussprache:**

Herr Schlafke erläutert den Sachverhalt der vorliegenden Beschlussvorlage und informiert, dass das Büro Wermuth damit beauftragt wurde, ein erstes Konzept für die Neu- und Umgestaltung des Friedhofs zu erstellen. Dieser erste Entwurf wurde von Herrn Wermuth in der Sitzung präsentiert.

GRat Calon stellt fest, dass die Fläche für die Urnengräber nahe der Wasserversorgungsstelle sehr ungünstig ist.

GRat Riesterer hebt hervor, dass die Befestigung der Wege Priorität haben sollte. Weiter merkt Herr Riesterer an, dass der Bauhof im vergangenen Jahr Urnengräber in unmittelbarer Nähe der Kirchenwand auf Grund der zu geringen Distanz zur Kirchenwand nicht anlegen durften.

Herr Wermuth bestätigt, dass die Gräber einen Mindestabstand zur Kirche wahren müssen.

GRätin Geisselbrecht bezieht sich auf die Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger im November. Sie stellt die Frage, ob Platz für ein Gebeinhaus vorgesehen ist und wie so etwas aufgebaut ist.

Der Architekt erklärt, dass eine sogenannte Halle für die Aufbewahrung durchaus möglich sei. Diese könnte an die vorgesehenen WCs angebaut werden.

GRätin Vorgrimler erkundigt sich nach der Friedhofsmauer. Sie weist darauf hin, dass die Renovierung der Mauer sehr notwendig ist und diese Priorität finden sollte.



Herr Wemuth bestätigt dies, führt aber aus, dass die Renovierung dieser Mauer sehr aufwendig ist, da dies eine Bruchsteinmauer ist, die verputzt wurde.

GRätin Vorgrimler erkundigt sich nach der Rutschfestigkeit der Pflastersteine.

Hierzu führt der Architekt aus, dass ein rutschfestes Pflaster in Planung ist. Die Räumung im Winter müsse aber dennoch gewährleistet sein. Er berichtet von positiven Erfahrungen mit diesem Pflaster.

GRat Wreßnig erfragt die Kosten für das vorgestellte Projekt.

Herr Wermuth erklärt, dass die Kosten in Bauabschnitten berechnet werden.

GRat Martin möchte wissen, wie hoch die Kosten pro Bauabschnitt sind.

Herr Schlafke weist darauf hin, dass die Kostenschätzung für den ersten Bauabschnitt bereits vorliegen. Diese wird in der kommenden Gemeinderatsitzung vorgestellt.

Weiter führt der Bürgermeister aus, dass die Verwaltung bereits an der Überarbeitung einer neuen Satzung ist. Dies inkludiert auch die Neukalkulierung der Friedhofsgebühren.

Herr Wermuth schlägt vor, gemeinsam mit dem Gemeinderat den Friedhof nochmals zu besichtigen und anhand einer Besichtigung die Bauabschnitte zu erläutern.

### 3. Beschlussfassung:

Abstimmung (§ 37 Abs. 6 GemO)

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

offen:  geheim:

Enthaltungen: 0

### 4. Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht von Herrn Wermuth zur Kenntnis.





**NIEDERSCHRIFT**

---

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	30.01.2020	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 10 Gemeindevorstände	Schriftführerin:	Patricia Oehler
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	022.320

---

**TOP 8**

**19. Bündelausschreibung 2021-2023 für den kommunalen Strombedarf;  
Beschlussvorlage Nr. 2020-004**

**1. Beschlussantrag:**

- a) Der Gemeinderat nimmt die Ausschreibungskonzeption der Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird bevollmächtigt, die Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH (Gt-service GmbH) mit der Ausschreibung der Stromlieferung der Gemeinde\* ab 01.01.2021 dauerhaft zu beauftragen.

Der Gemeinderat überträgt die Zuschlagsentscheidungen und Zuschlagserteilungen namens und im Auftrag der Gemeinde für die Vergabeleistungen an die Gt-Service GmbH, die sich zur Durchführung der Ausschreibung weiterer Kooperationspartner bedienen kann.

Die Gemeinde Eschbach verpflichtet sich, das Ergebnis der Bündelausschreibungen als für sich verbindlich anzuerkennen. Sie verpflichtet sich zur Stromabnahme von dem Lieferanten/den Lieferanten, der/die jeweils den Zuschlag erhält/erhalten, für die Dauer der Vertragslaufzeit.

- b) Die Verwaltung wird beauftragt, Strom mit folgender Qualität im Rahmen der Bündelausschreibungen Strom auszuschreiben zu lassen:

b1) 100 % Normalstrom  
keine Anforderungen an die Erzeugungsart

b2) 100 % Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) ohne Neuanlagenquote Beschaffung nach dem sogenannten Händlermodell

b3) 100 % Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) mit 33 % Neuanlagenquote  
Beschaffung nach dem sogenannten Händlermodell

b4) 100 % Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) mit mindestens 33% Neuanlagenquote, Beschaffung nach dem sogenannten Händlermodell.  
Die vom Bieter angebotene Neuanlagenquote (34-100%) geht in die Wertung ein.

c) Die Ausschreibung von Ökostrom soll erfolgen:

c1) für alle Abnahmestellen des AG

## 2. Aussprache:

GRat Riesterer stellt fest, dass der jetzige Stromlieferant den Vorteil hat, dass dieser direkt vor Ort ist und bei Störungen schnell in Eschbach ist. Er äußert Bedenken, dass dies mit einem neuen, anderen Anbieter nicht mehr gewährleistet werden kann.

Herr Schlafke weist darauf hin, dass der Energie Dienst wahrscheinlich Anbieter bleiben wird.

GRätin Vorgrimler fragt, ob der Preis Auswirkungen auf die Art des Stromes hat.

Der Bürgermeister bejaht dies und stellt fest, dass für die Gemeinde Eschbach die Varianten b1 und b2 interessant sind.

GRätin Geisselbrecht stellt die Frage, was Neuanlagenquote bedeutet.

Herr Schlafke erklärt, dass dies damit zusammenhängt, wann sich ein Unternehmen das letzte Mal mit einer neuen Anlage auseinandergesetzt hat.

Weiter fragt Frau Geisselbrecht, ob es bereits Preise für die unterschiedlichen Stromvarianten gibt.

Der Vorsitzende führt aus, dass diese erst nach Ausschreibungsende bekannt werden. Er weist darauf hin, dass auch bei eigenen Ausschreibungen keine Preise vorher beziffert sind.

GRat Suger erkundigt sich nach der Anzahl der teilnehmenden Gemeinden.

Herr Schlafke erläutert, dass hierzu keine Zahlen vorliegen.

Darüber hinaus möchte Herr Suger wissen, wer die Gemeinde aktuell mit Strom beliefert und was für eine Art von Strom dies ist.

Der Bürgermeister informiert, dass die Gemeinde aktuell mit dem Energie Dienst zusammenarbeitet und der Strom aus Wasserkraft erzeugt wird.

### 3. Beschlussfassung:

Abstimmung (§ 37 Abs. 6 GemO)	Ja-Stimmen:	11
	Nein-Stimmen:	0
offen: <input checked="" type="checkbox"/>	geheim: <input type="checkbox"/>	Enthaltungen: 0

### 4. Beschluss:

- a) Der Gemeinderat nimmt die Ausschreibungskonzeption der Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird bevollmächtigt, die Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH (Gt-service GmbH) mit der Ausschreibung der Stromlieferung der Gemeinde\* ab 01.01.2021 dauerhaft zu beauftragen.

Der Gemeinderat überträgt die Zuschlagsentscheidungen und Zuschlagserteilungen namens und im Auftrag der Gemeinde für die Vergabeleistungen an die Gt-Service GmbH, die sich zur Durchführung der Ausschreibung weiterer Kooperationspartner bedienen kann.

Die Gemeinde Eschbach verpflichtet sich, das Ergebnis der Bündelausschreibungen als für sich verbindlich anzuerkennen. Sie verpflichtet sich zur Stromabnahme von dem Lieferanten/den Lieferanten, der/die jeweils den Zuschlag erhält/erhalten, für die Dauer der Vertragslaufzeit.

- b) Die Verwaltung wird beauftragt, Strom mit folgender Qualität im Rahmen der Bündelausschreibungen Strom auszuschreiben zu lassen:

b1) 100 % Normalstrom  
keine Anforderungen an die Erzeugungsart (4 Stimmen)

b2) 100 % Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) ohne Neuanlagenquote Beschaffung nach dem sogenannten Händlermodell (7 Stimmen)

- c) Die Ausschreibung von Ökostrom soll erfolgen:

c1) für alle Abnahmestellen des AG





---

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	30.01.2020	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 10 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Patricia Oehler
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	022.320

---

## TOP 9

### **BVH Rappoltsteiner Grundschule Eschbach, Umbau und Neubau; Beschluss über abweichende Festlegungen zum beschlossenen Verfahren; Beschlussvorlage Nr. 2020-005**

#### **1. Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung der Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen im ausgelagerten Schulbetrieb gem. Variante b.

#### **2. Aussprache:**

GRätin Köllenberger möchte wissen, ob es beim Standort für die Container keine Probleme mit dem Spritzmittelabtrieb gibt, sowie bei der Rebfläche hinter der Schule.

Herr Schlafke verneint dies und weist darauf hin, dass für jeden möglichen Standort ein Bauantrag eingereicht werden muss.

GRat Wreßnig stellt fest, dass durch diese Lösung die Bauzeit verkürzt wird und Kosten eingespart werden können. Die genauen Einsparungen können allerdings aktuell noch nicht beziffert werden.

GRätin Ströbele weist daraufhin, dass der Bau im laufenden Betrieb ohne Container nicht möglich sei, da ein bis zwei Klassen nach und nach ausgelagert werden müssen.

Dem stimmt Herr Schlafke zu.

GRat Riesterer stellt der Rektorin Schmidt die Frage, welche Variante sie favorisiert.

Frau Schmidt erklärt, dass sie, gemeinsam mit ihrem Kollegium, die Schulauslagerung favorisiert.

### 3. Beschlussfassung:

Abstimmung (§ 37 Abs. 6 GemO)

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

offen:  geheim:

Enthaltungen: 0

### 4. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung der Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen im ausgelagerten Schulbetrieb gem. Variante b.





---

**NIEDERSCHRIFT**

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	30.01.2020	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 10 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Patricia Oehler
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	022.320

---

**TOP 10**

**Mitteilungen der Verwaltung**

Es gibt keine Mitteilungen der Verwaltung.







---

**NIEDERSCHRIFT**

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	30.01.2020	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 10 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Patricia Oehler
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	022.320

---

**TOP 11**

**Verschiedenes**

Es gibt keine Anfragen an die Verwaltung.





Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	30.01.2020	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 10 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Patricia Oehler
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	022.320

## TOP 12

### Einwohnerfragen

1. Herr Jesperger erkundigt sich zum Beschluss TOP 8, 19. Bündelausschreibung kommunaler Strombedarf, ob die Nutzer/innen der Sporthalle auch an die Ergebnisse der Ausschreibung gebunden sind. Er merkt an, dass der Sportverein derzeit nicht denselben Stromanbieter wie die Gemeinde hat.

Bürgermeister Schlafke wird dies prüfen.

2. Weiter bezieht sich Herr Jesperger auf den Beschluss zu TOP 9, die Schule während den Umbau- und Sanierungsarbeiten auszulagern. Er weist darauf hin, dass er keine Zustimmung erteilt, wenn die benötigte Oberleitung für Strom auf der Terrasse der Sportsfreunde verlegt wird. Er merkt an, dass eine solche Leitung dazu führen wird, dass die Sporthalle von hinten nicht mehr begehbar sein würde. Auch die neu gestaltete Terrasse würde nicht mehr begehbar sein.

Herr Schlafke versichert Herrn Jesperger, dass keine Oberleitung auf der genannten Terrasse verlegt wird.

3. Herr Isele erfragt die Kosten eines gleichzeitigen Neubaus von Schule und Kindergarten auf dem Dreispitz.

Der Bürgermeister führt an, dass es hierzu Vergleichsobjekte geben müsste. Eine grobe Prüfung des Architekten gab eine ungefähre Bausumme in Höhe von ca. 8.000.000,00 €.

4. Herr Rothmann möchte wissen, ob es bei den landwirtschaftlichen Flächen am möglichen Containerstandort keine Probleme mit dem Spritzmittelabtrieb gibt, sowie bei der Rebfläche oberhalb der Grundschule.

Herr Schlafke erklärt, dass nicht allein der Spritzmittelabtrieb dafür verantwortlich war, dass die Rebfläche nicht als Standort für eine Containerschule in Betracht kam.





**NIEDERSCHRIFT**

---

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	30.01.2020	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 10 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Patricia Oehler
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	022.320

---

**Die Richtigkeit der Niederschrift wird bestätigt.**

Mario Schlafke  
Bürgermeister

---

Daniela Vorgrimler

Patricia Oehler  
Schriftführerin

---

Michael Riesterer

